



Arbeitsphase in Vlotho: Siegfried Westphal erarbeitet seit 21 Jahren mit der Jungen Philharmonie OWL anspruchsvolle Konzertprogramme.

FOTO: CHRISTIAN DABRINGHAUS

Ziel sind drei Abende auf hohem Niveau

Junge Philharmonie: Die Konzertreihe mit Konzerten in Herford, Bielefeld und Detmold steht bevor. Rund 70 junge Musiker musizieren Wagner, Sibelius und Brahms. Solistin ist Farida Rustamova, Violine

Von Ralf Bittner

■ **Kreis Herford.** Mit Wagners Rieni-Ouvertüre, Jean Sibelius' schönstem und verträumtem Violinkonzert d-Moll op. 47 und der Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90 von Johannes Brahms steht Traumhaftes und Romantisches auf dem Programm der Konzerte der Jungen Philharmonie OWL in Herford, Bielefeld und Detmold.

Unter Leitung von Dirigent und Orchesterleiter Siegfried Westphal bereiten sich rund 70 Musiker im Alter von 13 bis etwa 25 Jahren intensiv auf das Konzert vor, rund 30 sind erstmals dabei. Mit zwei zweitägigen Arbeitsphasen und einer viertägigen Arbeitsphase vom 25. bis 28. Mai erarbeiten sich die Musiker das Programm.

„Der überwiegende Teil der Musiker ist zwischen 15 und 17 Jahren alt und kommt aus der Region“, sagt Westphal, der das Orchester seit 1997 leitet und jetzt mitten in der 21. Arbeitsphase des jährlich stattfindenden Projektes steckt. „Einige jüngere Talente und einige Ältere, die dem Orchester die Treue halten und teils aus ihren Studienorten anreisen, ergänzen das Ensemble“, sagt der Dirigent.

Die 1993 geborene aserbajdschanische Violinistin stößt als Solistin zur abschließenden Arbeitsphase dazu. „Beworben und vorgespielt hatte sie schon vor gut ein-



Solistin: Farida Rustamova gewann schon nationale und internationale Preise.

FOTO: PRIVAT



Vorfreude: Jörn-Uwe Wolf (Sparkasse v. l.), Dirigent Siegfried Westphal und Siegfried Lux (Stiftung der Sparkasse).

FOTO: RALF BITTNER

einhalb Jahren“, sagt Westphal. Anders als andere Solistinnen und Solisten der Vorjahre kennt sie die JPO nicht als Teilnehmerin an den Projektphasen.

Sie stammt aus einer Musikerfamilie, begann schon mit 15 Jahren ihr Bachelor-Stu-

dium in Karlsruhe (später Detmold), das sie 2015 ebenso wie das anschließende Masterstudium 2017 beendete. Sie ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe und hat gerade ihr Solistenexamens-Studium an der Hochschule für Musik

Karlsruhe aufgenommen.

„Das Konzertprogramm der Jungen Philharmonie wird von mir unter Einbeziehung von Musikerwünschen und in Abstimmung mit den Solisten zusammengestellt“, sagt Westphal. So sei das Sibelius-Violinkonzert ein Wunsch Rustamovas gewesen. „Bewerbungen von Solisten habe ich in jedem Jahr reichlich“, sagt Westphal, denn für junge Solisten gibt es nicht viele Möglichkeiten, Erfahrungen mit dem Zusammenspiel zu machen. Auch eine gemeinsame Probenphase von vier Tagen ist für Profis später die absolute Ausnahme.

Probleme bereitet dem Dirigenten, Musik und Kulturvermittler aber das Orchester. G8 habe den jungen Musikern ein Jahr Übungszeit genommen, der verdichtete Lehrplan lasse ihnen kaum Zeit zum Üben. Die leicht und passiv konsumierbaren digitalen Medien tun ihr Übriges dazu, dass das musikalische Niveau früherer Jahre immer schwieriger zu erreichen sei.

„Das zeigt sich besonders zu Beginn der Arbeitsphasen“, sagt Westphal. Aber bisher sei er nach den Konzerten jedes Mal positiv überrascht gewesen, was der Musiknachwuchs trotz ungünstiger gesellschaftlicher Bedingungen leisten könne. „Das Projekt ist anspruchsvoll“, sagt Westphal. Er wolle den jungen Menschen auch einen Rahmen geben, in dem es möglich ist zu erfah-

Konzerte und Vorverkauf

◆ Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr, Stadtpark Schützenhof, Herford.

Werkeinführung 17.15 Uhr mit Sandra Niermann.

◆ Sonntag, 25. Juni, 18 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Bielefeld.

Werkeinführung 17.15 Uhr. Kartenvorverkauf: Touristinfo im Neuen Rathaus, Niederwall 23, Tel. (05 21) 51 69 99.

◆ Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr, Konzerthaus, Hochschule für Musik Detmold. Werkeinführung 17.15 Uhr.

Kartenvorverkauf: Haus der Musik Detmold, Tel. (08 00) 0 06 87 45.

◆ Karten online für alle Vorstellungen über www.klassik-in-owl.de

ren, wie es ist, über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen. Am Sonntag, 11. Juni, können sich die Zuhörer davon überzeugen, ob das 2017 wieder gelungen ist.

Möglich gemacht wird das Projekt durch die Kooperation mit der Philharmonischen Gesellschaft und durch die Unterstützung der Sparkassen-Stiftung und weiterer Sponsoren.